ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

MARKT UPDATE

Der monatliche Newsletter zum österr. Zertifikatemarkt 5/2025

EDITORIAL von Uwe Kolar

Uwe Kolar
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!
Liebe Mitglieder der Zertifikate-Community!

Die ersten 100 Tage der Präsidentschaft von Donald Trump haben gezeigt, wie man Vertrauen zerstören kann. Es war ein täglicher Trommelwirbel von Ansagen, Entscheidungen, Korrektur oder Zurücknahme von Entscheidungen, von Relativierungen der Ankündigungen und so weiter und so fort. Die Märkte haben heftig reagiert, die Volatilität war hoch, aber trotz der starken Erschütterungen und der unklaren Aussichten haben die hohen Bewertungen der Märkte grosso modo gehalten, einige Börsen wie der Wiener Aktienmarkt sind sogar seit Jahresbeginn im Plus.

In solchen Situationen können wir den Nutzen von Zertifikaten sehr klar erkennen, und erfreulicherweise werden die Vorteile auch von immer mehr Privatanlegern in Anspruch genommen. Im März beispielsweise hatten wir Rekordumsätze beim Handel mit österreichischen Zertifikaten, und wir sahen in den wichtigsten Kategorien Nettomittelzuflüsse. Der Open Interest blieb auf dem Niveau des All-Time High stabil. Das werten wir als einen Beweis für den Erfolg von Zertifikaten und strukturierten Produkten.

„Märkte verstehen, Entscheidungen treffen“ ist das Motto des diesjährigen ZFA Kongresses, der am 3. Juni vor der Verleihung der Awards stattfindet. Stefan Bruckbauer wird über die Entwicklung der Märkte sprechen und auf welche Entwicklungen Anleger achten sollten, Bettina Fuhrmann hat die Psyche der österreichischen Privatanleger ausgeleuchtet und Christian Vollmuth, der Geschäftsführer unseres deutschen Schwesterverbandes BSW, erläutert, welchen Nutzen kluge Risikominimierung für den langfristigen Anleger haben kann.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie am 3. Juni begrüßen zu dürfen!

Ihr
Uwe Kolar

THEMENÜBERSICHT

Terminvorschau … *Seite 3*

Heike Arbter und Frank Weingarts wieder als Vorsitzende gewählt … *Seite 4*

Guido Küsters verstärkt den Beirat des ZFA … *Seite 5*

Zertifikate Kongress 2025 … *Seite 6*

Publikumsvoting für den Zertifikate Award Austria noch bis 18. Mai … Seite 7

Podcast … *Seite 8*

Gespräch mit Univ.-Prof. Dr. Bettina Fuhrmann über die Einstellung der Österreicher zu Wertpapieren … *Seite 9*

Der Zertifikatemarkt in Österreich … *Seite 11*

TERMINVORSCHAU

Finanzplaner Forum

19. und 20. Mai in Wien

Zertifikate Kongress & Award Austria 2025

3. Juni in Wien

Wiener Börse Informationstage

03. Juni in Klagenfurt
10. September in Wien
17. September in Salzburg
02. Oktober in Graz

Gewinn Messe

23. und 24. Oktober in Wien

HEIKE ARBTER UND FRANK WEINGARTS STEHEN FÜR WEITERE ZWEI JAHRE AN DER SPITZE DES ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA

Mag. Heike Arbter
Aufsichtsratsvorsitzende des Zertifikate Forum Austria

Frank Weingarts
Vorsitzender des Vorstandes Zertifikate Forum Austria

Die Organe des Zertifikate Forum Austria haben die jeweils zweijährigen Funktionsperioden der Vorsitzenden verlängert: Im Aufsichtsrat wurde **Heike Arbter** für weitere zwei Jahre zur Vorsitzenden des Kontrollgremiums gewählt, die Vorstände bestimmten **Frank Weingarts** ebenfalls für diesen Zeitraum zu ihrem Vorstandsvorsitzenden.

Heike Arbter, die auch Präsidentin des europäischen Dachverbands der Anbieter strukturierter Anlageprodukte (EUSIPA) ist, stellte anlässlich ihrer Wiederwahl fest: „Zertifikate sind die Lösung für all jene Investoren, die Ertragschancen in jeder Marktphase suchen und die ihr Risiko nach Möglichkeit begrenzt halten wollen. Aus diesem Grund gehören Zertifikate in jedes Portfolio. Gerade auch die aktuelle Volatilität an den Märkten stellt den Nutzen der strukturierten Produkte unter Beweis.“

Frank Weingarts betont anlässlich seiner Verlängerung als Vorstandsvorsitzender die Notwendigkeit der privaten Vorsorge – insbesondere angesichts leerer Staatskassen – und fordert: „Privatanleger, die Wertpapiere, insbesondere Aktien oder Zertifikate, langfristig zu Vorsorgezwecken halten, sollten nach einer Behaltefrist von drei oder fünf Jahren von der Kapitalertragsteuer befreit werden. Insbesondere junge Erwachsene, die frühzeitig und langfristig kleine Beträge zu Vorsorgezwecken anlegen wollen, sollten sich für Zertifikate und die Möglichkeit, diese über Sparpläne kontinuierlich zu erwerben, interessieren.“

GUIDO KÜSTERS, SEIT 2023 GESCHÄFTSFÜHRER DES VERBANDS FINANCIAL PLANNERS, WIRD AB SOFORT DEN BEIRAT DES ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA VERSTÄRKEN.

Guido Küsters, CFP
Geschäftsführer Österreichischer Verband
Financial Planners und
Gründer Finanzplaner Forum

Guido Küsters, seit 2023 Geschäftsführer des Verbands Financial Planners, wird ab sofort den Beirat des Zertifikate Forum Austria verstärken. Guido Küsters unterstützt seit mehr als drei Jahrzehnten private und institutionelle Investoren bei ihren Anlagethemen und ist als CFP-Experte in Österreich und Deutschland zertifiziert. Küsters war 1997 einer der Gründer des Financial Planning Standards Board in Deutschland und gehörte dem Vorstand von 1997 bis 2015 an. Die Gründung des Österreichischen Verbands Financial Planners im Jahr 2001 und weitere gemeinsame Projekte hat Küsters mit Rat und Tat unterstützt.

Gemeinsam mit Otto Lucius initiierte Küsters das Finanzplaner Forum, ein Expertennetzwerk für qualifizierte und zertifizierte Finanzplaner und -berater im deutschsprachigen Raum. Er wirkte auch als Vorsitzender des für Financial Planning zuständigen Technischen Komitees TC222 bei ISO und hat von 2002 bis 2006 die internationale Norm "Personal Financial Planning – Requirements for Personal Financial Planners" mitentwickelt. 2017 wurde Küsters in den Vorstand des Österreichischen Verbands Financial Planners gewählt und wurde mit der Geschäftsführung beauftragt.

.

ZERTIFIKATE KONGRESS 2025

„MÄRKTE VERSTEHEN, ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN“

Unter diesem Motto findet am ***3. Juni 2025 (Beginn 16 Uhr) in der Raiffeisen Bank International AG am Wiener Stadtpark der 19. Kongress des Zertifikate Forum Austria*** statt.

Nach der Eröffnung durch Frank Weingarts sprechen Christian Vollmuth, der Geschäftsführer des deutschen Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere BSW, zum Thema „Fakten gegen Vermutungen – mehr Transparenz durch Risikoausweis des Gesamtmarkts“, Univ.-Prof. Dr. Bettina Fuhrmann über „Braucht es mehr Glück als Verstand? Die Einstellung der Österreicher zu Wertpapieren“ und der bekannte Ökonom Stefan Bruckbauer über „Europa in der Zeitenwende – Aussichten für Konjunktur, Inflation und Zinsen“.

Anschließend werden in Kooperation mit dem ZertifikateJournal die begehrten Awards für die besten Emittenten vergeben.

Die Einladung und die Anmeldung finden Sie hier

PUBLIKUMSVOTING FÜR DEN ZERTIFIKATE AWARD AUSTRIA NOCH BIS 18. MAI

- **Die Kür der besten Emittenten findet am 3. Juni 2025 statt**
- **Jury entscheidet in neun Kategorien**
- **Publikum wählt das beste „Info & Service“-Paket**

ZERTIFIKATE AWARD AUSTRIA 2025

Am 3. Juni 2025 werden in Wien zum 19. Mal die begehrten Zertifikate Awards für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Das Zertifikate Forum Austria und sein Partner, das ZertifikateJournal, vergeben insgesamt neun Awards. Der Zertifikate Award Austria, der 2007 ins Leben gerufen wurde, hat als Ziel, dem Anleger als Wegweiser im dichten und vielfältigen Angebot an Zertifikaten zu dienen.

Beim Publikums-Preis des Zertifikate Award Austria (www.zertifikateaward.at) stehen die Leistungen der Emittenten im Bereich „Info & Service” zur Abstimmung.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:

wiener boerse	BÖRSE FRANKFURT	Börse Stuttgart	gettex exchange
Bank Direkt	DADAT BANK	easybank	flatex DEGIRO
EY Building a better working world	lpa	Wolf Theiss	ZERTIFIKATE JOURNAL
BSN BÖRSE SOCIAL NETWORK	GEWINN	Börsen-Kurier	trend.
BÖRSIANER	DZB Der Zertifikateberater	finanzen.at	GELD MAGAZIN
Zertifikate // Austria	boerse-express		

PODCASTS

Zertifikate Party Österreich 04/25: *Juryunterlagen da – was wir als Jury beim ZFA Award 2025 bewerten dürfen, dazu die AT-Aktienfrage*
🎧 zum Podcast **hier klicken**

kapitalmarkt-stimme.at daily voice 120/365: *Welches Volumen in Austro-Aktien dem Geschäft von Raiffeisen Zertifikate zuordenbar ist*
🎧 zum Podcast **hier klicken**

Zertifikate Real Money Depot bei dad.at: *Erfreuliche 1. Zwischenbilanz nach langwieriger und komplexer Investmentphase*
🎧 zum Podcast **hier klicken**

„ES FEHLT DAS VERTRAUEN!“

IM GESPRÄCH MIT BETTINA FUHRMANN ÜBER DIE EINSTELLUNGEN DER ÖSTERREICHER ZU WERTPAPIEREN

Univ.Prof. Dr. Bettina Fuhrmann
Vorständin des Instituts für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien

Univ.-Prof. Dr. Bettina Fuhrmann leitet das Institut für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien und ist Beirätin des Zertifikate Forum Austria. Sie wird am 3. Juni 2025 im Rahmen des ZFA-Kongresses die gesamte Untersuchung detailliert präsentieren.

Die hier besprochene Befragung von 1.000 Erwachsenen in Österreich wurde vom Gallup-Institut im September 2024 auf Basis eines Fragebogens von Univ.-Prof. Fuhrmann durchgeführt. Die repräsentativen Ergebnisse wurden an der WU von Bettina Fuhrmann und Julia Rieß ausgewertet. Die Einbeziehung von Gallup wurde von trade republic GmbH finanziert.

Was hält die erwachsene österreichische Bevölkerung davon ab, mehr in Wertpapiere zu investieren?

Wir haben bereits seit Jahren in Interviews immer wieder vernommen, dass die Österreicher nicht investieren, weil es „zu riskant“ sei, dass man „viel verlieren“ könne, dass man „sehr viel Geld“ brauche und dass Wertpapiere „nur für Reiche“ seien oder dass man sich „gut auskennen“ und den „richtigen Zeitpunkt“ erwischen müsse, um mit Investitionen erfolgreich zu sein. Mich hat deshalb interessiert, welche Rolle Überzeugungen wie diese spielen, welche Bedeutung das Wissen über Wertpapiere hat, wie es überhaupt mit dem Interesse aussieht und ob die Investitionsentscheidung mit dem Haushaltsnettoeinkommen zusammenhängt. Das alles wollte ich untersuchen.

Hat es bei den Ergebnissen Überraschungen gegeben?

Manche Erkenntnisse waren für mich dramatisch: So gaben 50 Prozent der Befragten an, überhaupt kein Interesse an Wertpapieren zu haben – und das, obwohl so viele über die geringen Erträge bei Sparguthaben jammern. Lediglich 30 Prozent, also weniger als ein Drittel der Österreicher, hat Interesse an Investitionen in Wertpapiere. Das hat mich schon überrascht.

Noch dramatischer als das fehlende Interesse war für mich die Selbsteinschätzung des Wissens zum Thema Wertpapiere: 60 Prozent geben an, dass sie sich nicht auskennen, lediglich 25 Prozent halten sich für einigermaßen fit im Wertpapierwissen. Das ist eine sehr kritische Selbsteinschätzung, denn im internationalen Vergleich halten die Österreicher beim allgemeinen Finanzwissen durchaus mit. Wir haben im Rahmen der Umfrage auch Wissensfragen zum Thema Aktien, Anleihen und aktuellen Wirtschaftsfragen gestellt, und rund ein Drittel der Befragten hatte maximal eine Frage falsch beantwortet.

Worauf führen Sie diese Differenz zurück?

Sie halten Wertpapiere für kompliziert und riskant, das schreckt die meisten Menschen ab. Sie setzen Risiko ausschließlich mit Verlust gleich und ignorieren die Chancen. Wodurch das Risiko zum Ausdruck kommt, ist ihnen auch nicht bewusst. Wir haben beispielsweise gefragt, worauf bei ansonsten gleich ausgestatteten Unternehmensanleihen eine unterschiedliche Verzinsung zurückzuführen sei. Die meisten gaben an, dass die höhere Verzinsung der Anleihe auf die bessere Ertragslage zurückzuführen ist, denn wenn ein Unternehmen mehr Gewinn macht, kann es auch höhere Zinsen bezahlen. Das ist natürlich eine Fehlannahme.

Sie haben eingangs über Überzeugungen und Vorurteile gesprochen …

Wir haben Einstellungen zum Thema Kapitalmarktinvestitionen abgefragt, und das Fazit ist: Es fehlt das Vertrauen in den Wertpapiermarkt, vor allem bei Frauen! Die Ergebnisse zeigen die Hürden, die die Finanzbildung überwinden muss. 60 Prozent glauben, dass es jahrzehntelange Erfahrung braucht, um erfolgreich zu investieren, 50 Prozent meinen, mit kleinen Beträgen lohnt es nicht, 33 Prozent sind der Überzeugung, dass man am Kapitalmarkt mehr verlieren als gewinnen kann, und 30 Prozent halten die Aktienmärkte für eine Veranstaltung, die es ausschließlich für Reiche gibt.

Umgekehrt gefragt sagen uns 40 Prozent der Befragten, sie würden (nur) dann investieren, wenn es der absolut richtige Zeitpunkt ist, 35 Prozent würden investieren, wenn sie mit Sicherheit rasch Gewinne lukrieren könnten, und 10 Prozent würden – oder sie tun es tatsächlich – gleich in Krypto investieren.

Bei Immobilien glauben sie sich dafür ganz auf der sicheren Seite: 50 Prozent der Befragten sagen, Immobilien verlieren nie an Wert. Darauf sollte man sich auch nicht verlassen..

Stellen diese Überzeugungen das größte Hindernis für eine Hinwendung zu Wertpapieren dar?

Wir haben vor allem drei Faktoren identifiziert, die das Anlageverhalten beeinflussen: das Interesse, die Selbsteinschätzung des Wissens und das Haushaltseinkommen. Die Überzeugungen spielen zusätzlich eine starke Rolle, und es wäre die Aufgabe der Finanzbildung, mit Wissensvermittlung diese Überzeugungen zu hinterfragen und zu relativieren.

DER ZERTIFIKATEMARKT IN ÖSTERREICH

HANDELSTÄTIGKEIT BEI STABILEM OPEN INTEREST IM MÄRZ

- **Handelsvolumen steigt um 32,4 Prozent auf 440,5 Mio. Euro**
- **Open Interest des Gesamtmarktes stagniert: -0,1 Prozent auf 16,1 Mrd. Euro**
- **Volumenzuwächse bei Zinsprodukten und 100-%-Kapitalschutz-Zertifikaten**

Der österreichische Zertifikatemarkt reagierte im März 2025 auf die Börsenturbulenzen mit einer kaum wahrnehmbaren Konsolidierung. Der Open Interest des Gesamtmarktes reduzierte sich – nach dem All-Time High im Februar – um 0,1 Prozent auf 16,1 Mrd. Euro.

Beachtlich war im März die Handelstätigkeit. Mit einem Umsatz von 440,5 Mio. Euro wurde der starke Februarumsatz um nochmals 32,4 Prozent übertroffen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass Anleger attraktive Konditionen am Sekundärmarkt nutzten, um sich mit Zertifikaten in volatilen Marktphasen zu positionieren.

Die stärksten prozentuellen Zuwächse des Open Interest verzeichneten Zinsprodukte mit 3,2 Prozent Steigerung auf 1.995,8 Mio. Euro und 100-%-Kapitalschutz-Zertifikate mit einem Zuwachs von 10,4 Mio. Euro auf 4.256,2 Mio. Euro. Der Open Interest von Hebelprodukten gab in diesem Umfeld um 3,4 Prozent nach.

Mehr dazu finden Sie in unserem **Marktbericht MÄRZ.**

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:
office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.